

# Posener Zeitung.

Course u.  
Depeschen.

Neueste  
Nachrichten.

Nr. 38.

Dienstag, 16. Januar

1883.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 15.		Not. v. 15.
Weizen still	180	loco	51 70
April-Mai	179 75	Januar	51 70
Mai-Juni	182	Januar-Februar	51 70
Roggen still	136	April-Mai	53
Januar	136	Juli-August	54 70
April-Mai	138 25	per	
Mai-Juni	138 50	Cafer	
Müßöl höher	66 50	April-Mai	123 50
April-Mai	65 60	Ründig. für Roggen	850
Mai-Juni	66	Ründig. Spiritus	
Spiritus fester			

Pof. Gr. E. St.-Pr.	92 25	91 50	Russ. zw. Orient. Anl.	55	55 10
Dels-Gn.	65 50	65 75	„ Bod.-Rt. Pfd.	81	81 10
Galle Sorauer	97	96 25	„ Präm.-Anl 1866	129	129
Mainz-Edmgsb. C.A.	96 50	96 60	Pof. Provinz.-B.-A.	120	120
Oberschlesische	242 75	243 90	Landwirtsch. B.-A.	79	79
Kronpr. Rudolf	70	70 10	Posener Spiritfabrik	71	71
Defter. Silberrente	66 25	66 25	Reichsbank	147	146 90
Ungar 5% Papier.	72 25	72 10	Deutsche Bank Act.	141	141 75
do. 4% Goldrente	73	73 10	Diskonto-Kommandit	187	188 10
Russ.-Engl. Anl. 1877			Königs-Laurabütte	124	124 75
1880	69	69	Dortmund. St.-Pr.	92	93 25
Nachbörse: Franzosen	554		Kredit	491	
			Lombarden	232	

Galizier. C.-A.	125 40	125 90	Russische Banknoten	199 40	199 60
Pr. Ionol. 4% Anl.	101 10	101 10	Russ. Engl. Anl. 1871	83 10	83 40
Posener Pfandbriefe	100 50	100 40	Poln. 5% Pfandbr.	61 90	62 10
Posener Rentenbriefe	100 40	100 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 90	53 90
Defter. Banknoten	170 40	170 30	Defter. Kredit-Akt.	492 50	495 50
Defter. Goldrente	81 90	81 90	Staatsbahn	556	561 50
1860er Loose	120 25	120 90	Lombarden	232	234
Italiener	87 75	88	Fondst. schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	102 90			

Stettin, den 16. Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 15.		Not. v. 15.		
Weizen ruhig	183	183 50	September-Oktober	61	60 75
April-Mai	184	184 50	Spiritus mütter		
Mai-Juni	186	186	loco	50 10	50 20
Roggen ruhig	135 50	135 50	Januar	50	50 10
April-Mai	136	136	April-Mai	52	52 40
Mai-Juni	137	137 50	Juni-Juli	53 50	53 70
Müßöl höher			Petroleum		
per			loco	870	875
April-Mai	55	64 75	Rüßfen		
			April-Mai		

## Börse zu Posen.

Posen, 16. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus (mit Faß.) Gef. 5000 Liter. Ründigungspreis 48,90, per Januar 48,90, per Februar 48,90, per März 49,40, per April-Mai 50,40, per Juni 51,40, per Juli 52, per August 52,40. Loco ohne Faß 49,20.

Posen, 16. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus flau. Gefund. —. Liter. Ründigungspreis —, per Januar 48,90 bez., per Februar 49 bez., per März 49,50 bez. Br., per April-Mai 50,50 bez. Gd., per Juni 51,40 bez. per Juli 52 bez. Br., per August 52,40 bez. Br. Loco ohne Faß —

## Produkten-Börse.

Breslau, 15. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat, rothe, fest, alte, ordinär 25 — 30, mittel 31 bis 40, fein 41—48, hochfein 49—52, neue ordinär —, mittel 50—56, fein 57 — 68, hochfein 75 — 84 M. — Kleesaat, weiße, höher, ordinär 40—50, mittel 52—62, fein 65—80, hochfein 82—90 Mark. — Roggen (per 2000 Pfund) niedriger. Gefund. — Str. Abgelaufene Ründigungs-Scheine —, per Januar 131 Gd., per Januar-Februar 131 Gd., per Febr.-März —, per März-April —, per April-Mai 134 Br. und Gd., per Mai-Juni 135 bez., per Juni-Juli 138 B. — Weizen. Gef. — Centner, per Januar 182 Br. — Cafer. Gefundigt. — Centner, per Januar 110 Br., per April-Mai 116,00 Geld. — Raps. Gefund. — Str., per Jan. 298 Br. — Müßöl unverändert. Gefund. — Centner Loco 66 Brief, per Januar 64,50 Brief, per Januar-Februar 64,50 Brief, per April-Mai 63,50 Brief. — Spiritus niedriger Gefund. 15 000 Liter, per Januar 49,30 bez., per Januar-Februar 49,30 Gd., per Februar-März 49,50 Gd., per April-Mai 51,00

bez. u. Gd., per Mai-Juni 51,20 Gd., per Juni-Juli 52,00 Br. per Juli-August 52,50 Gd., per August-September 53,00 bez.  
Zins: Ohne Umsatz. Die Börsen-Kommission.

Marktpreise in Breslau am 15. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		geringe	
	Höchst- er	Niedrigst- er	Höchst- er	Niedrigst- er	Höchst- er	Niedrigst- er
Weizen, weißer	20 20	19 10	17 80	16 60	15	13
do. gelber	18 50	16 60	15 30	14 10	12 80	11 90
Roggen	13 50	13 20	13	12 60	11 90	11 50
Gerste	15 20	14 40	13 40	12 10	11 60	11
Cafer	13 50	12 80	12 10	11 60	10 60	9 80
Erbisen	18 80	17 80	17 30	16 30	15 80	15 30

Kartoffeln, pro 50 Rgr. 2,50—3,00—3,50—3,75 Kar., pro 100 Rg. 5—6—7—7,50 M., pro 2 Biter 0,10—0,12—0,14—0,15 R., — Heu, per 50 Rgr. 3,00—3,20 R. — Stroh, per Schock à 600 Rgr 21,00—22,00 Kar.

Danzig, 15. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: ziemlich starker Frost bei klarer Luft. — Wind: D.

Weizen loco verkehrte am heutigen Markte in matter Haltung; der stärker eingetretene Frost hat die Wasserverbindung nach Neufahrwasser gänzlich gesperrt, woraus unseren Exporteurs, außer damit verbundenen Unannehmlichkeiten, auch nicht unbedeutende Kosten durch den Landtransport entstehen; 600 Tonnen wurde heute zwar verkauft, doch mußte Manches davon auch billiger als am Sonnabend erlassen werden und blieb besonders abfallende Waare sehr schwer zu verkaufen. Bezahlt ist für Sommer- 126—129 Pfd. 170—176 M., blaupig 120, 122 Pfd. 137—141 M., bunt bezogen 120—126 Pfd. 148—162 M., ordinär frank 104/5—117 Pfd. 98, 110, 115 M., bunt und hellfarbig 118/9—1235 Pfd. 138—165 M., hellbunt 122/3—125 Pfd. 165—174 hochbunt und glasig 127—131 Pfd. 174—188 M., für russischen roth befest 129 Pfd. 175 M., roth 123—131 Pfd. 163—180 M., roth milde 126 Pfd. 175 M., roth glasig 123—132 Pfd. 169—178 M., bunt 125/6 Pfd. 170 M., bunt glasig 128 Pfd. 175 M., hellbunt 124 Pfd. 172 M., hochbunt und glasig 127/8, 128/9 Pfd. 184, 186 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 177, 176 1/2 M. bez., 176 1/2 M. Br., Mai-Juni 170 M. Br., 178 M. Gd., Juni-Juli — M. Br., — M. Gd., Regulierungspreis 172 M.

Roggen loco im Preise nachgebend. Nach Qualität per 120 Pfd. wurde gezahlt für inländischer 119, 120 M., polnischer zum Transit 110, 112 M., für russ. naß und frank 110 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 125 M. Gd., unterpolnischer 121 M. Br., Transit 119 M. Br., Mai-Juni unterpolnischer 122 M. Br., 120 M. Gd. Regulierungspreis inländ. 122 M., unterpoln. 113 M., Transit 111 M. — Gerste loco ruhig. Inländische große brachte 112 Pfd. 114 M., 115 Pfd. 119 M., kleine 99 Pfd. 102 M., polnische zum Transit 108 Pfd. 110 M., russ. zum Transit Futter 100 Pfd. 100 M. per Tonne. — Erbsen loco wurden polnische zum Transit Mittel- zu 124 M., Futter zu 116 M., russische zum Transit Mittel- zu 126, 128 M., verdorben Futter- 100 M. per Tonne verkauft. — Wicken loco inländ. wurden zu 125 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loco zu 49,25 M. gehandelt, Januar 49 M. Gd., April-Mai 51,50 M. Gd., Mai-Juni 52 M. Gd.

## Locales und Provinzielles.

Posen, den 16. Januar.

r. Wegen Majestätsbeleidigung wurde gestern ein Formier, welcher einen deutschen Namen führt, verhaftet.

r. Fener. Im Dienstgebäude des Artillerie-Depots gerieth gestern Mittags die Balkenlage mit Einstreichdecke und Schaaldecke im Korridor des Erdgeschosses in Folge fehlerhafter Balkenlage am Schornsteine in Brand. Die Feuerwache, welche durch den dort befindlichen Feuermelbe-Apparat allarmirt wurde, erschien bald, und löschte den Brand in kurzer Zeit.

r. Die Glätte, welche am Sonntage eingetreten war und die auch noch gestern anhält, hat vielfach den Wagenverkehr gestört und gehemmt. Vor verschiedene Fuhrwerke, welche hier zum Markte eintrafen, mußte, da die Pferde dieselben nicht weiter zu ziehen vermochten, Vorspann vorgelegt werden. Auf der Bergstraße stürzte ein vor einem Wagen, auf welchem fünf Personen saßen, gespanntes Pferd beim Ab

wärtzfahren in Folge der Glätte hin, so daß, um es auf die Füsse zu bringen, die Stränge durchschnitten werden mußten. Abends kam ein beladener Kohlenwagen, welcher auf der Gartenstraße abwärts fuhr, ins Rollen, da die Pferde dasselbe nicht zu halten vermochten; nachdem ein Pferd gestürzt war, gelangte das Fuhrwerk dadurch zum Stehen, daß der Wagen mit den Rädern theils auf den Bürgersteig, theils in den Rinnstein gerieth.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\* Berlin, 15. Januar.** [Städtischer Central-Vieh-  
hof. — Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 3341 Rinder, 9216 Schweine, 1139 Kälber, 5269 Hammel. Das Geschäft für Rinder wickelte sich des starken Auftriebs wegen nur langsam ab und konnte auch durch regen Begehrr für den Export nicht gehoben werden. — Namentlich waren die mittleren Qualitäten gedrückt, deren Preise ca. um 2 Mk. zurückgingen. — Es wurde bezahlt: Ia mit 58 bis 61, ausnahmsweise bis 64, IIa 48 bis 52, IIIa 42—44, IVa 38—40 Mk. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei Schweinen bewirkte außer dem gleichfalls sehr starken Auftrieb auch der unbedeutende Export ein sehr flüßiges Geschäft bei rückgängigen Preisen, namentlich für inländische Waare, so daß Ueberstand vorauszuweisen ist. Ruffen waren nicht am Markt. Beste Mecklenburger erzielten 54—55 Mk. bei 40—45 Pfd. pro Stück Tara, Pommern und gute Landfleisch 51—53, Senger 48—49, Serben 50—54 Mk. per 100 Pfd. und 20 Proz. Tara, Bafonier 57—58 Mk. bei 40—45 Pfd. per Stück Tara. — Kälber wurden nur langsam verkauft, da die Schlächter die geforderten Preise, die auf der Höhe des letzten Freitages verblieben, nur zögernd bewilligten. Die Preise stellten sich für I. 60 bis 65, II. 50 bis 55 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Für Hammel allein verlief das Geschäft lebhaft und schnell, da die Exporteure sehr regen Begehrr zeigten und ihren Bedarf zum großen Theil schon gestern zu decken strebten. Ia erhielt 60—64, beste Lämmer bis 66, IIa 52—56 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht.

**\*\* Petersburg, 15. Januar.** [Ziehung der russischen Prämienanleihe von 1864.] 200,000 Rbl. Nr. 29 Ser. 14,471, 75,000 Rbl. Nr. 48 Ser. 14,027, 49,000 Rbl. Nr. 25 Ser. 17,008, 25,000 Rbl. Nr. 3 Ser. 8695, je 10,000 Rbl. Nr. 17 Ser. 15,447, Nr. 11 Ser. 19520, Nr. 20 Ser. 6664, je 8000 Rbl. Nr. 1 Ser. 9709, Nr. 44 Ser. 15,770, Nr. 15 Ser. 9955, Nr. 32 Ser. 17,418, Nr. 16 Ser. 3841, je 5000 Rbl. Nr. 13 Ser. 1132, Nr. 15 Ser. 19,190, Nr. 29 Ser. 9433, Nr. 10 Ser. 10,403, Nr. 50 Ser. 12,164, Nr. 14 Ser. 15,455, Nr. 24 Ser. 52 und Nr. 7 Ser. 8948.

**\*\* Venediger 30 Lire-Loose de 1869.** 46. Verloosung am 31. Dezember 1882.

Gezogene Serien: Ser. 33 90 353 406 556 998 1058 1093 1627  
1770 1834 1962 2050 2091 2116 2184 2247 2255 2336 2464 2480  
2500 2643 2885 2962 3016 3030 3236 3275 3676 3697 3808 3837  
3866 3903 3993 4161 4170 4173 4301 4445 4611 4866 5155 5284  
5304 5448 5476 5668 5834 6053 6107 6161 6513 6592 6761 7028  
7140 7192 7297 7500 7588 7663 7683 7740 8042 8244 8266 8468  
8558 8683 8731 9122 9394 9399 9668 9748 10086 10175 10197  
10322 10374 10403 10421 10428 10440 10529 10576 10687 10703  
10795 10873 11163 11534 11620 11943 11936 11945 12258 12291  
12312 12404 12465 12553 12684 12991 12994 13068 13407 13605  
13862 14006 14009 14086 14155 14173 14180 14295 14486 15139  
15212 15345 15427.

Gewinne: à 70,000 Lire Ser. 12991 No. 18.  
à 500 Lire Ser. 8468 No. 21.  
à 250 Lire Ser. 1770 Nr. 8, Ser. 3866 No. 18, Ser. 5476 No. 22, Ser. 6592 No. 13, Ser. 15139 No. 9.  
à 100 Lire Ser. 406 No. 10, Ser. 2480 No. 8, Ser. 3837 No. 14, Ser. 3903 No. 18, Ser. 5155 No. 16, Ser. 6161 No. 22, Ser. 8731 No. 2, Ser. 14155 No. 5, Ser. 14180 No. 24.  
à 50 Lire Ser. 33 No. 14, Ser. 556 No. 24, Ser. 1058 No. 7, Ser. 2050 No. 5 18, Ser. 2643 No. 4, Ser. 2962 No. 15, Ser. 4611 No. 20, Ser. 4866 No. 22, Ser. 5155 No. 1 11, Ser. 5284 No. 12, Ser. 5834 No. 10, Ser. 7500 No. 1, Ser. 7740 No. 18, Ser. 8042 No. 15, Ser. 8683 No. 13, Ser. 9668 No. 23, Ser. 10086 No. 8, Ser. 10795 No. 7, Ser. 11163 No. 1, Ser. 11534 No. 8, Ser. 11936 No. 22, Ser. 12465 No. 5, Ser. 12553 No. 25, Ser. 13605 Nr. 2, Ser. 13862 No. 10, Ser. 15139 No. 20, Ser. 15427 No. 2. Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 30 Lire.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 16. Januar.** Das Abgeordnetenhaus nahm nach unerheblicher Debatte die Nothstands-Vorlage in dritter Lesung an.

**Berlin, 14. Jan. S. M. S. „Daga“**, 10 Geschütze, Kommd. Korv.-Kapt. Frhr. v. Sedendorf, ist am 15. Dezember v. J. in Prinz Ruperts Bay (Dominica) eingetroffen. — S. M. S. „Nympe“, 9 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapt. Diekert, ist am 5. Januar c. in Malta eingetroffen.

**Paris, 16. Januar.** Der „Figaro“ veröffentlicht ein Manifest Jérôme Napoleons, worin er die gegenwärtige Situation erörtert und die napoleonische Erbschaft für sich in Anspruch nimmt.

**London, 16. Januar.** Die „Times“ berichtet aus Kairo: Der Cherif benachrichtigte heute den französischen Generalkonsul, daß, nachdem England von der Kontrolle zurückgetreten, würde

die ägyptische Regierung sich freuen, die Ansichten der französischen Regierung über diesen Schritt zu vernehmen.

**Petersburg, 16. Januar.** Der Zirkusbrand in Berlin brach Abends halb zehn Uhr beim Schluß der Vorstellung durch das Abrennen eines Feuerwerks aus, wobei der Vorhang in Brand gerieth. Das Feuer ergriff rasch die Decken und Wände; 800 Zuschauer stürzten von ihren Sitzen und preßten sich gegen die nur nach innen zu öffnende Ausgangsthür (!); zwei Seitenthüren waren vernagelt. Als die Thüre endlich geöffnet wurde, sah man einen ganzen Haufen brennender Menschen. Die Feuerwehr traf eine halbe Stunde nachher ein, konnte aber nicht löschen, da das Wasser in den Wasserfässern und Schläuchen gefroren war. Die Musikanten im Orchesterraume waren das erste Opfer. Die Gesamtzahl der Todten ist noch nicht feststellbar; viele retteten sich durch Herauspringen. Das Zirkusgebäude nebst allen Pferden und der Garderobe ist vollständig verbrannt.

**Blumhous, 15. Januar.** Der Hamburger Postdampfer „Silesia“ ist hier eingetroffen.

**Newyork, 15. Januar.** Der Hamburger Postdampfer „Wieland“ ist hier eingetroffen.

**Newyork, 15. Januar.** Der Dampfer der National-Dampfschiffskompany (S. Messing'sche Linie) „Spain“ und der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Nedar“ sind hier eingetroffen.

## Permisches.

\* Ueber die Lage an der Weichsel wird der „N. Z.“ aus Thorn geschrieben: Die gefahrdrohende Situation hat sich nicht geändert. Der Wasserstand der Weichsel ist zwar seit vorgestern um 10 Zoll gefallen, doch ist dies ohne große Bedeutung, da Frost von 11 Grad Reaumur eingetreten ist, durch welchen die Eismassen noch fester werden. Es hat sich herausgestellt, daß gerade an der Stelle, wo die Weichsel die Biegung nach Norden macht, zwischen Schults und Kulm, die größten Stopfungen in Länge von etwa drei Meilen liegen. Da auf diese Stopfungen eine Strecke freien Wassers folgt, so beabsichtigt man, diese Stopfungen zu sprengen. Der eingetretene Frost wird aber wahrscheinlich diesen Plan für jetzt unausführbar machen, und so besteht zur Zeit die Gefahr unverändert fort.

## Angekommene Fremde.

Posen, 16. Januar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Lubiencki und Frau, v. Jolkiewski und v. Wegierski aus Polen, v. Nozanski aus Radniewo, v. Gelmicki und Frau aus Jatzewo, Frau v. Strzydlewski und Familie aus Lechlin, v. Modlinski aus Walentynowo, v. Taczanowski und Sohn aus Sypłowo, v. Riforski aus Stodno, Frau v. Starzynska und Töchter aus Sopolowo, v. Lubiencki aus Dolnit, Graf Wycielcki und Frau aus Siedmierzogomo.

„Nylus“ Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Westerski aus Posen, Graf Lacki aus Lipnica, Graf v. Königsmarkt aus Schlesien, die Kaufleute Bertram, Mühle und Marcuse aus Berlin, Bohne aus Köln, Uymann aus Lüdenscheidt, Fröhlich aus Elberfeld, Saran aus Potsdam, Rathnow aus Stettin, Rosenthal und Brzezinski aus Breslau, Dr. v. Karczewski aus Romanowlo.

Julius Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Taczanowski und Familie aus Taczanow, v. Niemojewski und Frau aus Djiczjanica, Graf Vninski aus Dombke, Graf Paninski und Gemahlin aus Wreschen, Frau Luther aus Lopuchowo, Rittergutsbesitzer und Reichstagsabgeordneter Dr. v. Starzynski aus Sławow, Graf von Grabowski aus Hermsdorf i. Schl., Kaufmann Leopold Mayer aus Neustadt a. W., Simonson, Böhm, Dönhorst, Knörig, Feldtmann und Müller aus Berlin, Toboß aus Schneidemühl, Arnold Thiele aus Leipzig, A. Trentler und Soltesinger aus Breslau, Anshäuser aus Dresden, Bauer aus Lemney, Janzig aus Königsberg, Siebenmark aus Brüssel, Hildenhagen aus Plauen, Wagner aus Hof, Köhler aus Chemnitz, Probst Zawadzki aus Bukownica.

J. Gräz's Hotel zum Deutschen Hause. Rentier Kłosowski aus Polen, Apotheker Frike aus Rybnik, Gerichts-Aktuar Krotki aus Reichmin, die Landwirthe Knauff aus Paulchen und Louche aus Brieg, Bahnmeister-Assistent Dobrowolski aus Frankfurt a. M., Liebzig aus Neustädtel, Krause und Flack aus Schwiebus, Schrich aus Breslau, Pfeiler aus Samter, Feig aus Prag, Pastor Czersti aus Schneidemühl.

W. Gräz's Hotel zum Schwarzen Adler. Die Kaufleute Nürnberger aus Lissa, Zilling aus Sachsen, Pfeiffer aus Berlin, Thomas aus Thorn, Rittergutsbesitzer Kollack und Hauptmann a. D. Becker aus Inowrajan, Agent Dumfrey aus Berlin, Professor Schwarz aus Strabburg, Amtsrichter Dr. v. Mahn aus Dresden, die Landwirthe v. Wolanski aus Thorn und Freitag aus Bernite, Hauptsteuerants-Assistent Dobrowolski aus Frankfurt a. M.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, Somms mit Frau aus Libartowo, v. Falkenhayn mit Familie aus Wronczyn, Feins mit Familie aus Strumiany, Graf Westerski Kwilecki aus Wroblewo, Graf Grabowski und Probst Siborra aus Orlewo, Amtsrichter Jahn mit Frau aus Pudewitz.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Januar Mittags 1,84 Meter.  
" " 16. " Morgens 1,84 " "  
" " 16. " Mittags 1,84 "